

Gewöhnlich unterwegs

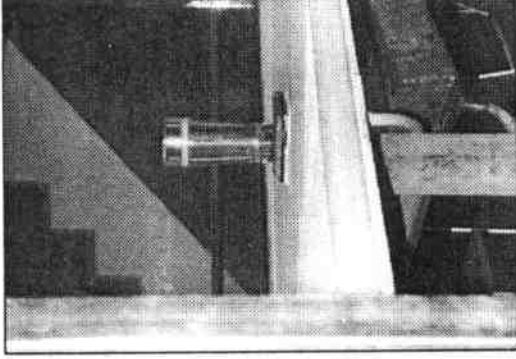
14 Künstler bei neuer Ausstellung im Kröpeliner Tor

Stadtmitte. Organisiert vom Stubnitz Kunst-Raum-Schiff, das allzu versteckt im Fischereihafen Marienehe vertäut liegen muß, ist ab heute im Kröpeliner Tor im Herzen der Stadt eine ungewöhnliche Ausstellung zu sehen. Vierzehn Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland zeigen zumeist in Vitrinen und damit hinter Glas ungewöhnliche Arbeiten unter dem Titel „Gewöhn-

lich unterwegs“. Die Idee, die Objekte in die Vitrinen zu legen, ist als eine Geste des Hervorhebungs zu verstehen, so die Veranstalter. Verschiedene Themen sind in klar voneinander abgegrenzten Räumen angeordnet. „Der Ausstellungsbesucher hat die Möglichkeit, den Moment der Unsicherheit in Zeiten wechselnder Werte als positive Herausforderung zu begreifen und stößt da,

Überraschend die Ausstellungsstücke. Da klingt es und es flackern Glühlampen hinter Glas, das mit dickem Tau verknötet auf dem Hocker steht – „Leuchfeuer“ nennt Jens Heise (28) aus Rostock seine Arbeit. Faszinierend der sprechende Computer „View Point Run“ von Daniela Alia Plewe (30) und Horst Schulte (26), der „träumen“ kann, der sprachliche Ausdrücke mit ihren assoziativen Verknüpfungen speichert und bearbeitet. Der Österreicher Simon Wachsmuth (29), zum erstenmal in Rostock, hat seine Dokumentenmappe auf dem Tisch ausgebreitet. „Alles zusammengefaßt Materialien zum Projekt Vitrinen in visueller Gestaltung“, teilt der Medienkünstler mit.

Im obersten Stockwerk dann Peter Dittmers (32) „Amme“. Ein Computer, ein gewaltiges Glasgeviert, Leitungen, ein Glas mit Milch. Der Computer lädt zum Gespräch ein, und er entscheidet nach dessen Verlauf, ob die Milch verschüttet wird oder nicht... Die Schau ist bis zum 17. April geöffnet - mittwochs bis samstags, 14 bis 17.30 Uhr. SP.



Ein kleines Glas Milch in großem Glas: P. Dittmers „Amme“.



Es klingelt, leuchtet, spricht: Jens Heises Leuchfeuer.



Ein Tisch, ein Stuhl, ein Buch – der Wiener Peter Wachsmuth präsentiert seine fiktive Vitrinenvielfalt. OZ-Fotos(3): I. Spiller